

# Gemeinde March



Niederschrift Nr. 1/2018

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats  
Holzhausen

am Mittwoch, 20.06.2018

im Bürgersaal Holzhausen

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

## Anwesend:

Vorsitzender: Ortsvorsteher Rolf Lorenz

Ortschaftsräte: Paul Gutmann (ab 20.45 Uhr)  
Alexandra Hettich  
Michael Metzger  
Markus Fürderer  
Reinhard Heidiri

Schriftführerin: Jödis Giese

Weitere Teilnehmer: Bürgermeister Helmut Mursa  
Gemeinderat Bernd Strobel

Es fehlt entschuldigt: Werner Heidiri, Adelbert Siegel

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Einladung zur Sitzung im Mitteilungsblatt am 08.06.2018 veröffentlicht wurde;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil 5 Mitglieder anwesend sind.

Als Urkundspersonen sind bestimmt:

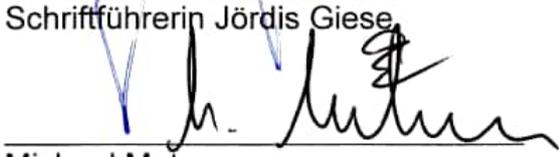
- Herr Reinhard Heidiri
- Herr Michael Metzger

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und nachstehendes beschlossen.

  
\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher Rolf Lorenz

  
\_\_\_\_\_  
Schriftführerin Jödis Giese

\_\_\_\_\_  
Reinhard Heidiri

  
\_\_\_\_\_  
Michael Metzger

# GEMEINDE MARCH

---

## Öffentliche Sitzung

### Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ortschaftsrats Holzhausen

vom 20.06.2018

---

#### **TOP 1 Gewerbegebiet Holzhausen/Rasthof aktuelle Überlegungen, sind für GE alternative Standorte realisierbar?**

Ortsvorsteher Rolf Lorenz erläutert die Sachlage anhand der Vorlage. Er betont die Notwendigkeit ein Gewerbegebiet zu entwickeln und erläutert, warum die Verwaltung und Teile des Gemeinderates die schnelle Lösung Neufeld präferieren. Weiter äußert er seine Bedenken, dass die Flächenanfrage, die derzeit bei der Gemeindeverwaltung vorliegt, seines Erachtens sogar ein Industriegebiet notwendig machen würde, da es sich um einen 24 Stunden produzierenden Betrieb handelt. Ein Industriegebiet so Ortsvorsteher Lorenz weiter könnte zur Folge haben, dass im Falle einer Weiterveräußerung kein Einfluss mehr darauf genommen werden könnte, wer sich dort ansiedelt. Ebenfalls betont er, dass der Tank- und Rasthof noch immer geplant ist und man sich bereits früher deutlich gegen diese Kombilösung ausgesprochen hat. Er selbst wird an seiner Position festhalten und weiterhin weder eine Kombilösung noch ein Industriegebiet befürworten.

Die Ortschaftsräte teilen diese Ansicht und wollen weiterhin zu dem damals gefassten Position stehen. Sie sehen in der Kombilösung eine weitere Belastung für die Holzhauser Bevölkerung, die aufgrund des Lärmes durch Autobahn, des geplanten 3. und 4. Gleises und den kommenden Rasthof ohnehin schon genug benachteiligt ist.

Bürgermeister Mursa führt zu diesem Tagesordnungspunkt aus, dass das Regierungspräsidium signalisiert hat, die derzeitige Veränderungssperre für die Teilbereiche des Gewerbegebietes aufzuheben, die nicht für die Tank und Rastanlage benötigt werden. Von den ursprünglich ca. 9 Hektar Gewerbefläche könnte man über etwa 6 Hektar verfügen. Er betonte weiter, dass die Planung ein Gewerbegebiet und kein Industriegebiet vorsieht. Diese Entscheidung hat auch die Gemeinde selbst in der Hand. Eine Ansiedlung des Interessenten würde die Zahl der Arbeitsplätze, die in March zur Verfügung stehen um 25% steigern. Durch die Entwicklung des Gewerbegebietes könnte man eine Einkesselung des Tank- und Rasthofes erreichen, da ein Mindestabstand zur Autobahn eingehalten werden muss. Die Gemeinde muss zur Deckung ihres strukturellen Defizites Mehreinnahmen generieren. Die Entscheidungsgrundlage seit 2011 hat sich durch die Umplanung der Tank und Rastanlage wesentlich geändert, weshalb auch eine Kombilösung sich heute anders als heute darstellen würde.

- Beschluss:**
1. Der Ortschaftsrat Holzhausen steht nach wie vor zu seinem Wort, dass es keine Kombilösung geben kann  
  
einstimmig
  2. Der Ortschaftsrat Holzhausen spricht sich gegen ein Gl aus  
  
einstimmig

**TOP 2**      **Flüchtlingssituation in March, aktueller Stand Nächstmatten, Einwendungsergebnisse aus der Erörterung im Gemeinderat vom 04. Juni**

Ortsvorsteher Lorenz informiert, dass die bei der Offenlage eingegangenen Einwendungen „nur am Rande mit dem eigentlichen Bauvorhaben zu tun haben“. Er stellt die Planungen des Architekturbüros für die Gebäude dar und erläutert die angedachte Aufteilung.

**Beschluss:** Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde kein Beschluss gefasst.

**TOP 3**      **Entwicklung March und Dorfentwicklung, „Holzhausen, Innovativ und Nachhaltig, hat Zukunft“, Teilergebnis Klausurtagung und wie ist die weitere Vorgehensweise bei der Einbindung der Bürgerschaft angedacht?**

Ortsvorsteher Lorenz gibt einen kleinen Einblick in die Klausurtagung des Gemeinderates. Er hält fest, dass sich die dort angesprochenen Themen mit den Themen decken, die auch im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses „Holzhausen, innovativ und nachhaltig, hat Zukunft, besprochen worden. Er betont, wie wichtig es aus seiner Sicht ist, die Bürger bei diesem Prozess ausreichend zu beteiligen und weist auf die Einwohnerversammlung am 19.07.2018 hin. Der Ortschaftsrat trifft daher folgenden Beschluss:

**Beschluss:** Der Ortschaftsrat Holzhausen setzt sich für eine mindestens 3-4 monatige intensive Bürgerbeteiligungsphase ein.

einstimmig

**TOP 4**      **Bürgerbüro Holzhausen, aktueller Sachstand**

Ortsvorsteher Lorenz erläutert den Sachstand anhand der Vorlage. Er fragt Bürgermeister Mursa, wie es mit der unbesetzten Stelle im Bürgerbüro Holzhausen weiter geht.

Herr Mursa erklärt, dass unter den eingegangenen Bewerbungen keine geeignete Person für die Besetzung der Stelle gefunden wurde. Aufgrund des geringen Stel-

lenumfangs stellt sich die Besetzung schwierig dar. Die Ausschreibung wird wiederholt.

Die Ortschaftsräte äußern ihre Bedenken, dass die Stellensuche nicht dringlich genug verfolgt wird. Bei noch längerer Verzögerung sehen Sie schlechte Chancen für die Wiederbelebung des Bürgerbüros.

**Beschluss:** Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde kein Beschluss gefasst.

## **TOP 5      Alternative Bestattungen? Anonym, Urne, „Rasen“Gräberfeld?**

Ortsvorsteher Lorenz gibt anhand der Sitzungsvorlage einen Einblick in die Sachlage. Die Ortschaftsräte befürworten die darin vorgeschlagenen Bestattungsformen und fassen folgenden Beschluss:

**Beschluss:** Der Ortschaftsrat Holzhausen unterstützt auf dem Holzhauser Friedhof den Bedarf nach einem Rasengrabfeld und erteilt der Verwaltung den Auftrag die Friedhofsatzung entsprechend anzupassen. Dafür mögliche Grünflächen sind gemeinsam mit dem Ortschaftsrat abzustimmen und zeitnah einzurichten.

einstimmig

## **TOP 6      Verschiedenes**

### Bücherkiste ist in Betrieb, Sitzbank, Bepflanzung – weitere Ideen

Ortsvorsteher Lorenz zeigt Anhand eines Fotos, dass seit der letzten Ortschaftsratsitzung die gewünschte Bank neben der „Bücherkiste“ aufgestellt wurde.

### Hochbehälter Bodenbelag/Pflastersteine, Bäume zurück schneiden

Herr Lorenz informiert über die Fortschritte im Bereich des Hochbehälters. Seit der letzten Sitzung wurde der Bereich gepflastert, das Gelände neu gestrichen und die Bäume für eine bessere Aussicht zurückgeschnitten. Nun sollen noch zwei Sitzbänke und ein Abfallbehälter aufgestellt werden.

### Waldklassenzimmer:

Ortsvorsteher Lorenz berichtet über einige unschöne Ereignisse (Verunreinigung des Waldklassenzimmers durch Fäkalien, Demontage des Pollers) und ruft die Bevölkerung dazu auf derartige Vorfälle bei ihm zu melden.

### Gemeindevollzugsdienst, wann geht es los?

Bürgermeister Mursa teilt mit, dass derzeit die Personalsuche für den Gemeindevollzugsdienst läuft. Die Vorbereitungen sind getroffen, die Verzögerung kam aufgrund der langen Entscheidungsfindung in Gundelfingen. Sobald das Personal zur Verfügung steht kann mit den Kontrollen begonnen werden.

### Wie geht es mit der Optimierung/Verlängerung der Schallschutzwand Richtung Norden weiter?

Auf die Frage von Ortsvorsteher Lorenz informiert Bürgermeister Mursa darüber, dass die notwendigen Grenzwerte für aktiven Lärmschutz nicht erreicht werden. Die Lärmbelastungen entlang der Autobahn wären zwar alle vorhanden, jedoch werden

die Lärmquellen einzeln bewertet. Die dabei erzielten Werte rechtfertigen nur einen passiven Lärmschutz. Weitere Schwierigkeit ist, dass beim Bau eines Lärmschutzwalles der künftig geplante sechsspurige Ausbau der A5 mitbeachtet werden muss. Ein Lärmschutzwall hätte am Dammfuß einen Durchmesser von 37 Metern. Der Bau würde enorme Kosten verursachen. Das Ergebnis des Büros Fichtner wird im Ortschaftsratsrat vorgestellt.

### 3+4 Gütergleis, Frühe Bürgerbeteiligung Abschnitt 8.2

Ortsvorsteher Lorenz berichtet von der Infoveranstaltung zum 3.+4. Gleis, die am Vortag im Bürgerhaus am Seepark stattgefunden hat. Großes Thema war die Höhe der Lärmschutzwand, die sich anhand der Prognosezahlen errechnet. Strittig ist derzeit, welche Prognosezahlen herangezogen werden.

## **TOP 7**      **Bürgerfragestunde**

Ein Bürger fragt, ob bei Verbesserung der Räder der Züge damit zu rechnen ist, dass die Lärmschutzwand entlang der Bahngleise in geringerer Höhe errichtet wird.

- Dies ist nicht der Fall. Die Höhe der Lärmschutzwand wird anhand der Prognosezahlen ermittelt. Im Projektbeirat wurde zudem vereinbart, dass ausschließlich mit altem Bremsmaterial gerechnet wird.

Bezüglich des Flächenverbrauches auf dem Gemeindegebiet merkt eine Bürgerin an, dass der demographische Wandel nicht vergessen werden darf. Langfristig wird man in der Gemeinde mehr Seniorenpflegeplätze benötigen, für die dann auch ein Platzbedarf besteht.

Eine Bürgerin würde die Pflanzung eines Bestattungsbaumes befürworten.

Eine Bürgerin äußert Bedenken aufgrund der Wohnungen für geflüchtete Menschen in Nächstmatten. Sie fürchtet die Entstehung eines Ghettos

- Bürgermeister Mursa berichtet über die positiven Erfahrungen die man im ehemaligen Treff mit einer ähnlichen Anzahl an geflüchteten Personen macht. Eine Vorverurteilung lehnt er vehement ab und weist darauf hin, dass es auch unangenehme Personen in der westlich geprägten Welt gibt.

Ein Bürger fragt an, wo die Autos, die derzeit am Seitenstreifen in Nächstmatte parken, nach Bau der Unterkünfte für geflüchtete Personen abgestellt werden könnten.

- Bei den Unterkünften werden mehr Parkplätze geschaffen, als die LBO dies vorschreibt. Auch die Arztpraxis erhält vier zusätzliche Parkplätze die Abends/Nachts auch von den übrigen Anwohnern genutzt werden können.

Eine Bürgerin fragt an, wie es mit der angedachten Tempo 40 Regelung weiter geht.

- Herr Mursa informiert, dass diese von der Verwaltung beim LRA beantragt wurde und die Umsetzung derzeit geprüft werde.

Ortsvorsteher Lorenz schließt die Sitzung.